



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2012/10783**
Datum: 06.06.2012
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser: Herr Oliver Paulsen
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.06.2012	öffentlich Entscheidung
Ausschuss für Planungsangelegenheiten	11.09.2012 09.10.2012	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	18.07.2012 26.09.2012 24.10.2012	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt der Verbindungsqualität auf der S-Bahn-Strecke Hauptbahnhof-Trotha

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) spricht sich für den Erhalt einer werktäglich tagsüber im Dreißig-Minuten-Takt verkehrenden Bahnverbindung zwischen den Haltestellen Trotha und Hauptbahnhof auf der Bahnstrecke der bisherigen S-Bahn-Linie 7 (KBS 591 S-Bahn Halle) auch nach dem Dezember 2013 aus. Dabei müssen weiterhin alle Unterwegshaltestellen bedient werden.
2. Die Stadt Halle (Saale) fordert die Landesregierung auf, diese Aufrechterhaltung der Bedienungsqualität bei der Umsetzung des Plans des öffentlichen Personennahverkehrs 2010 - 2015/2025 des Landes und in entsprechenden Verkehrsleistungsvergaben sicherzustellen.

gez. Oliver Paulsen
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Mit der zum 08. Dezember 2013 geplanten ersten Betriebsstufe der dann neu strukturierten S-Bahn Mitteldeutschland soll die bisherige Linie 7 (KBS 591 S-Bahn Halle) des um und in Halle verkehrenden S-Bahn-Netzes eingestellt werden. Die dann zukünftig geplante S-Bahn-Linie 3 würde von Nietleben über den halleschen Hauptbahnhof bis nach Leipzig-Stötteritz verlaufen, der bisherige Abschnitt der Linie 7 bis nach Trotha entfallen. Damit würde eine wichtige und nach allen Erfahrungen insbesondere auch von BerufspendlerInnen und SchülerInnen gut genutzte ÖPNV-Verbindung in Halle wegfallen. Dies sieht der von der Landesregierung Sachsen-Anhalt Anfang 2011 beschlossene Plan des öffentlichen Personennahverkehrs des Landes Sachsen-Anhalt 2010 - 2015/2025 (ÖPNV-Plan) vor. Ersatzlösungen für den bisherigen Streckenabschnitt Hauptbahnhof-Trotha sehen dessen Bedienung durch neue Regio-S-Bahnen von Halle-Trotha nach Eisleben und Naumburg vor. Jedoch sind diese Verbindungen einerseits erst ab 2015 vorgesehen, was eine zweijährige Unterbrechung der Streckenbedienung bedeuten könnte. Andererseits wird in den Planunterlagen bisher nicht explizit erwähnt, ob diese Regio-S-Bahnen auch weiterhin alle bisherigen halleschen Haltepunkte bedienen werden. Zu all dem sind Klärungen möglich, wir denken, dass dies unbedingt verbindlich erfolgen sollte.

Bereits der Verlust der durchgängigen Verbindung zwischen Trotha und Nietleben bedeutet für viele Hallenserinnen und Hallenser eine Einschränkung (vgl. Mitteldeutsche Zeitung vom 04.06.2012), doch eine Verringerung der Verbindungsqualität auf der gut ausgelasteten Strecke zwischen Trotha und dem Hauptbahnhof hätte für das tägliche Leben in Halle noch erheblichere Auswirkungen. Daher schlagen wir vor, dass sich der Stadtrat klar für eine Beibehaltung der Angebotsqualität wenigstens auf dem Streckenabschnitt Hauptbahnhof-Trotha auch nach der Fahrplanumstellung ab dem Dezember 2013 ausspricht und die Stadt dies gegenüber der Landesregierung einfordert.

Sitzung des Stadtrates am 27.06.2012

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Erhalt der Verbindungsqualität auf der S-Bahn-Strecke Hauptbahnhof-Trotha

Vorlage-Nr.: V/2012/10783

TOP: 7.9

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt den Antrag anzunehmen.

Begründung:

Mit Fertigstellung und der Freigabe für den Eisenbahnverkehr des Großprojektes „City-Tunnel Leipzig“ wird das Mitteldeutsche S-Bahn-Netz seinen Betrieb aufnehmen. Eine der S-Bahnlinien soll zwischen Leipzig-Stötteritz, durch den City-Tunnel, über Halle-Hbf. bis nach Halle-Nietleben durchgehend verkehren.

Voraussetzung dafür ist auch neue Sicherungstechnik im Bereich des Hauptbahnhofes Halle, welche aber nicht ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme des Mitteldeutschen S-Bahn-Netzes zur Verfügung steht.

Dadurch werden die S-Bahnen aus Richtung Leipzig zunächst weiterhin im Hauptbahnhof Halle enden. Die heutige S-Bahn-Linie Halle-Nietleben – Halle-Trotha bleibt zunächst weiter unverändert in Betrieb.

Bis zum endgültigen Ausbau der Infrastruktur im Knoten Halle wird die Stadt Halle gemeinsam mit dem Aufgabenträger für den Schienenpersonenverkehr, der NASA, in enger Abstimmung Lösungen vorbereiten, die ab dem Zeitpunkt einer durchgehenden S-Bahn-Linie aus Richtung Leipzig bis nach Halle-Nietleben den Schienenverkehr zwischen Halle-Hbf. und Halle-Trotha sichern.

Uwe Stäglin
Beigeordneter